Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von **Guth und Trexler.**

Mittwoch, den 22. September, 1852.

Jahrgang 25.
Laufende № 27.

Wichtig Neues.

Jetzt sorgt für Eure Interessen—denn ich habe den Hammer wieder selbst ergriffen!

Eine wohlfeile
Ofen- und Blech-Schmiederei.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit seinen alten Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er die früher T. D. Ginkinger gehörende Ofen und Blechschmiederei käuflich an sich gebracht hat und daß er an demselben Ort in der Hamilton Straße gerade der Odd Fellows Halle gegenuber, dieses Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen zukünftlich im Großen betreiben wird. Er hat neulich von Philadelphia und Neu York eine herrliche und große Auswahl, allerlei

Holz- und Kohlen-Oefen

erhalten und gedenkt immer alles was nur in diesem Geschäft verlangt werden mag auf Hand zu halten. Alle Artikel hier anzuführen würde zu viel Raum einnehmen, sei es genug gesagt, daß sein Assortement unübertrefflich ist und zum Theil aus folgenden Arten besteht:

Neueste Mode Holz- und Kohlen-Oefen, Oefen fur Parlors oder Geschäfts Hauser vortreffliche Koch-Oefen von jeder Benennung, Fancy Radiators, Band Box Oefen von jeder Größe, und kurz alle Arten Oefen die man nur verlangen kann, welche er alle an ungewöhnlich niederen Preißen ablaßen wird. Sein Motto ist und soll bleiben: „Kleine Preise und schnelle Verkaufe", welches der rechte Plan ist, allen Gerechtigkeit wiederfahren zu laßen.

Blecherne Dächer.

Er hat sein Etablissement so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer Dach Kandeln und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise verfertigen wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung an den allerbilligsten Preisen, blechernes Geschirr jeder Art.

Flickarbeit und Ausbesserungen an Oefen, Dächer, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzige besorgt

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hofft er durch punktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preißen eine Fortdauer zu genießen.

Israel Yengling.

Sept 1, 1852 ng3m

Ein Neuer

Milliner-Schap

in Catasaqua,

die 4te Thür unterhalb Joseph Laubach's Wirth haus und schräg gegenüber der Furnace.

Mrs. Ellen Albright,

zeigt ihren Freunden und einen geehrten Publikum an daß sie einen neuen Milliner und Mantuamacher Schap an obiger Stand errichtet hat, und soeben von Philadelphia angekommen mit einem ausgewählten Vorrath den schönsten und neumodigsten

Toskanischen Leghorn- und Seine Strohhüte, seidene Hüte, Kappen, Capes, und von den schönsten Bander, Französische Blumen, u. s. w., fur Damen und Kinder, welche sie auf die geschmackvollste Art und zur Zufriedenheit der Damen trimmt und verfertigt.

Alte Bonnets werden gebleicht und wieder auf die schönste Manier aufgemacht.

Sie ladet die Damen von Catasaqua und der Umgegend ein da sie mehrere Jahre das Geschaft in Philadelphia betrieben hat und durch strenge Aufmerksamkeit hofft daß ihr ein Theil des Publikum ihre Unterstützung geben wird.

Sept. 8. ng3m

Schätzbares

Grund Eigenthum,

durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch folgendes schätzbares liegende Eigenthum zum Privat Verkauf an:

Eine gewiße Lotte Land,

gelegen in dem bluhenden Stadtchen Emaus, Lecha Caunty, ligrenzend an Lotten von Joseph Tool und George Laubach, und liegt in der Mitte des Orts, und enthält etwa 57 Fuß in der Fronte an der Hauptstraße und etwa 240 in der Tiefe. Darauf ist errichtet, **ein gutes zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,**

eine gute Scheuer, ein guter Handwerts Schap, paßlich für die Betreibung irgend eines Geschäfts, und sonstige Aussengebäude. Obst von allen Sorten, und von der besten Güte befindet sich ebenfalls auf der Lotte.

Dies ist werthvolles Eigenthum, und kauflustige werden wohl thun, dasselbe zu besehen ehe sie sonstwo kaufen.

Wer Lust hat das Eigenthum zu kaufen der melde sich unverzüglich bei dem Eigenthümer in der Stadt Allentaun.

Edward M. Wieder.

Sept. 8. ng3m

Makrelen.

25 Barrel, halbe und ganze, No. 1, 2 und 3, große neue Makrelen, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, August 25. ng—

„Machet Heu während die Sonne scheint."

Außerordentliche Aufregung
am
Volks-Stohr,
Ecke der Hamilton und James Straßen,
Allentown.

Die Kunden des obigen wohlbekannten Stohrs und die Bürger von

Lecha Caunty

im Allgemeinen, werden achtungsvoll benachrichtigt, daß derselbe nun gefüllt ist mit einem prächtigen Assortiment

Zeitgemäße Güter,

welches zum Theil in sich faßt:

Splendide Dreßseide,

Reiche Breede, Camelein, Plaid, streifige, Ottoman, China und gewässerte Seide; vorzügliche

schwarze Dreßseide

von jeder Breite und der allerbesten Fertigung.

Reiche Lyon Velvets,

Schwarze und fancy colorirte

Crape Shawls,

sammt einer großen Verschiedenheit von zeitgemäßen Dreßgütern—Dupin's French Merines, Pariser gedruckte Cashmeres und Delains, Britische und Amerikanische Delains, Ginghams, Chintzes, DeBerges, u. s. w.

Handschuhe und Embroideries,

Bänder, Fancy Güter, weiße Güter, Heimgemachte, etc. Der Stock enthält in Wirklichkeit jede Verschiedenheit von neuen und wünschenswerthen

Fancy Dreßgütern,

welches Alles mit dem größten Vergnügen gezeigt wird allen Leuten die bei uns anrufen, und wird verkauft

So niedrig

als die nämliche Qualität Güter in irgend einer der Städten Gites gekauft werden können.

☞ Kommt und untersucht, ehe ihr sonstwo kauft.

Carlos H. Samson.

Der Allentauner

Bazar der Mode!

Fertiggemachte Kleider,

ähnlich neu und besonders der Jahrszeit angemessen, enthaltend jede Benennung von

Mannskleidern,

als Dress und Frock Röcke, Sacks und Monkey-Jackets, Hosen, Unterröcke, Westen, etc. etc., aus allen Sorten von Stoff in gebraucht, um den Geschmack zu befriedigen und die Bedürfnisse Jeden zu einem billigen. Er hat auch einen prächtigen Vorrath von

Manns-Furnisching-Gütern

an sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Dabei

If coat or pants you want to fit,
And on your person neat to set;
Such wants we promise to supply,
And suit the pocket and the eye.

Come one, come all, come short and tall,
We kindly ask attention!
There's everything at Bazar Hall,
In our line, you mention.

Cloths, Cassimeres and Vestings, too,
Bought low and well selected;
Of every style and every hue,
By fashion not rejected.

Then once again, we bid you call,
Your trouble will repay!
By profits small at Bazar Hall,
The attraction of the day.

E. H. Samson.

Sept. 15, 1852. ng—

Die Bekanntmachung.

500 Agenten verlangt.

1000 Thaler das Jahr.

Verlangt werden in jedem Caunte der Ver. Staaten, aktive und unternehmende Männer, um sich mit dem Verkauf von einigen der besten Bücher des Landes zu beschäftigen. Männern von gutem Rufe, welche ein kleines Capital von 25 bis 100 Thaler besitzen, werden solche Inducements offerirt, daß sie täglich von 3 bis 10 Thaler profitiren können.

☞ Die von uns publizirten Bücher sind alle von einem nützlichen Charakter, sehr populär und verkaufen allenthalben, wo sie offerirt werden, sehr stark.

Für nähere Eingehungen adressire man (postfrei)

Daniels und Getz
Nachfolger von W. A. Leary und Co.,
No. 138 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Sept. 15, 1852. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 2ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Nathan Guth, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Pferde und Pferdegeschirr, Rindsvieh worunter ein Devonschire Bull ist, Schweine worunter ein Eber ist, ein 4 Gäulswagen, zwei große Baddies, Pflüge und Egge, Windmühl, 4 Paar Schlittenleifer, und von aller Art gesägtes Wagner und Schreiner Holz, Fässer und Ständer, Better und Bettladen, eine Haus Uhr mit Kasten, ein Ofen mit Rohr, und sonst noch allerlei Haus und Bauern Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Litzenberger,
Henry Stettler.

Sept. 15. ng3m

---

4 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Direktoren des Lowhill Schul Distrikts sich am Freitag den 1ten Oktober nächstens, am Gasthause von Jacob Zimerman in besagtem Tsp. versammeln werden, um 4 Schullehrer zu examiniren. Die Lehrer müssen vermögend sein, in der Englischen und Deutschen Sprache Unterricht zu ertheilen. Die durch die verschiedenen Sub Distrikten erwählten Committeen, sind höflichst ersucht sich dann und daselbst einzufinden.

Auf Befehl der Board,

Jonathan Schmick, Sekretär.

Sept. 16. 1852. ng—3m

Positiv

Cäsch und wohlfeil!

Der New-York Stohr

ist nun unter der Verwaltung von **James F. Klein und Co.,** welche das Geschäft auf die ausgedehnteste Weise betreiben werden. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen, wenn es wirklich gute Bärgen zu machen wünscht. Ihr Motto ist nun: Cäsch und wohlfeil!

Kommt herbei ihr Menschenkinder,
Hoch und niedrig, groß und klein,
Um in Augenschein zu nehmen
Und zu kaufen ebenfalls.
Wenn ihr irgend etwas braucht,
Mag es heißen wie es will,
Im Neuyork Stohr ist's zu haben,
Sei es wenig oder viel.
Wohlfeil! wohlfeil! ist die Ordnung—
Welches wir (für baares Geld)
Sind entschlossen zu verkaufen
Wie noch keiner in der Welt.
Kommt heran ihr Männer, Weiber,
Buben, Mädchen, Jung und Alt,
Denn in Lecha Caunty nirgends
Niemand solche Waaren hält,
Die so wohlfeil, gut und schön,
Und so gerne mit euch gehn,
Als die in dem Neuyork Stohr
Bei den jungen Klein und Co.

☞ Landesprodukte jeder Art werden im Austausch für Waaren zu den höchsten Marktpreisen angenommen.

James F. Klein und Co.

Allentown, August 4. ng—

Dr. Isaac B. Munn's
Schätzbare Medizinen.

Das Publikum wird mit Freuden die Kunde vernehmen, daß endlich ein specifisches entdeckt worden für jene lästige und qualende Krankheit, den quälenden **Husten,**—ein Mittel welches dasselben auf die Stelle einer gewöhnliche Verkältung beseitigt und in drei 6 Wochen vollkommen kurirt, in allen Fällen wo die Anweisungen befolgt werden. Es rettet uns so manchen aus, daß nicht die geringste Affection in Hals oder Lunge unvollendet, sondern alle Ursache reinigt, heilt und gründ beseitigt. Diese Medizin ist durch Dr. Munn in seiner Privat-Praxis mit so großem Erfolg gebraucht worden und hat so viele ausgezeichnete Curen gemacht, daß er sich entschlossen hat, auf den dringend an Wunsch seiner Freunde und Solcher die solche wollten etablirt haben, es zum allgemeinen Gebrauch vor das Publikum zu bringen. Dr. Munn ist ein praktizirender Arzt von Philadelphia seit mehr als zwanzig Jahren seine große Aufmerksamkeit unermüdet und ausschließlich auf diese ausgedehnte und erfolgreiche Praxis gerichtet. Die medizinische Faculität hat schon seit Jahren verschiedene noch einem Mittel für diese Krankheit, aber es ist stets oder indirekt tödtliche Experimente gewesen.—Lest folgende

Zeugnisse Eurer Nachbarn

und Bekannten, welche das Mittel erprobt haben.

Easton, Pa. 18, 1851.

Dr. Isaac B. Munn: Werther Herr—Ich habe vor Medizin aus einem meiner Kunden erhalten, welche ich gegen dem Husten, welcher heftig war, gebraucht habe, und ich muß gestehen daß die Wirkung eine meine Erwartungen übertraf. Der Husten war gleich soweit gehoben, daß er nur noch einer der wohnlichen Verkältung gleichkam. Der opressive oder krampfartige Charakter der Krankheit war so gut fast augenblicklich und in einer Woche vom Beginn der Krankheit und 3 Wochen nach der ersten Anwendung des Mittels war der ganze genommen. Ich kann ebenfalls bringen, daß nicht die geringsten üblen Folgen darauf folgten, sondern der Patient sich vollkommen erholte. Ich betrachte Ihr Mittel als eine sehr schätzbare und ache ihr Bestreben, seine einem Jedem. Der blaue Husten war drei Jahr und hat vielen Eltern die dieses Mittel an ihren Kindern gebrauchten und sich über seine prompte Wirkung freuten. Trachtung Ihr

A. H. Reeder.

Easton, Oct. 27, 1851.

Wir haben Dr. Munn's Husten-Syrup während dem letzten Sommer in unserer Familien gebraucht und war mit dem besten Erfolge und wir können zu Ehren den hiesigen Publikum in dessen Gunsten, indem wir Ihnen weiters bestimmen, was Hr. Reeder in seinem obigen Briefe sagt.

C. W. Mirkil,
Sohn Snyder.

Easton, Nov. 1, 1851.

Ich habe Dr. Munn's Husten-Syrup in meiner Familie gebraucht und sehr starken mein Zeugniß in dessen Gunst zu. Zwei meiner Kinder waren mit dem blauen Husten behaftet. Bei dem nämlichen wendete ich die Medizin an, ehe der Husten einen großen Fortgang hatte und er sind heute vollkommen. Das ältere von Munn's Medizin haben es bereits bewiesen.—Ich glaube nicht daß derselbe sein Gleichen hat.

Simon Lattich.

Dr. Munn's
Bronchitischer Lungen-Syrup
für die Heilung von
Husten, Verkaltungen, Bronchitische Auszehrung, u. s. w.

Dieser bronchitisch-pulmonische (oder Olivenzweig) Syrup ist dem Geschmack angenehm, verursacht keine Uebelkeiten und keine Schwäche, und doch vertreibt er Husten, Verkältungen im Kopf und an den Lungen, Heiserkeit, Bronchiti, Halsleiden, Asthma, etc. Er ist schon von Hunderten genommen worden und braucht nur bekannt zu sein um geschätzt zu werden. Die Beobachtenden sagen, daß ein gutes Brustreinigungsmittel ein Erforderniß sei, und dieses, als das Resultat jahrelanger Beobachtung, wird nun vorgebracht um den Mangel zu ersetzen. — Lest folgendes Zeugniß:

No. 180 Race Straße, Philadelphia,
Oktober 20, 1851.

Da ich neulich von einer heftigen Verkältung, Husten und Brustschmerz befallen wurde, stieß ich mich verleiten einen Versuch mit Dr. Munn's bronchitischem Lungen-Syrup anzustellen, und mit Vergnügen kann ich sagen, daß der Gebrauch einer einzigen Bottel mir eine radicale und gänzliche Linderung verschaffte. Gewöhnlich waren diese Anfälle von Verkältung und Husten von trubsaler und anhaltender Natur; aber meine neuliche Genesung war so unerwartet schnell, daß ich nicht umhin kann sie dem sehr vorzüglichen und schätzbaren Mittel des Dr. Munn zuzuschreiben. Ich hatte auch Gelegenheit dessen vorzügliche Wirkung an Andern zu beobachten, und stehe daher nicht an, es als meine aufrichtige Meinung zu geben, daß dieser Syrup eine der besten Medizinen der Art ist, welche je vor das Publikum gebracht wurde.—Laßt die Kranken denselben nur versuchen, und ich fühle überzeugt daß sie nicht getäuscht werden.

E. W. Hütter,
Pastor an der Luth. St. Matthäuskirche, New St., zwischen Race und Wine und 3. und 4., Philad.

N. B.—Nebst obiger Medizin hat Dr. Munn auch ein Mittel gegen Kopfschmerzen, Neuralgia, etc.—welche noch folgen werden.

☞ Zu haben beim Großen und Kleinen im **Buchstohr des Patrioten,** in Allentaun.

December 4, 1851. ng—

Land Warrants.

Der Unterschriebene bezahlt den höchsten Preis für Land Warrants an seiner Office in der Odd-Fellows Halle, zu Allentaun.

Wm. H. Blumer.

August 25. ng3m

Central-Riegelbahn

Company von Neu-Jersey.

Excursions-Züge.

Easton nach Neu-York.

Diese Compagnie setzt ihre Excursions-Züge fort von Philipsburg und Zwischenstationen, oberhalb Clinton, nach Neu York und zurück jeden **Donnerstag** im Monat September.

Verläßt Philipsburg um 6 Uhr Morgens und erreicht Neu York um 10 Uhr.

Zurückkehrend—verläßt Neu York denselben Tag am Pier No. 1, North River, per Steamer „Red Jacket," um 3½ Uhr Nachmittags.

☞ Tickets für die Excursion sind nur am Excursionstage gut.

Fahre von Philipsburg nach Neu York und zurück 1 75

Sept 15 1852. ng3m

Ein Battalion

Mittwochs den 29sten September soll am Gasthause von Owen Schaad in Nachsville, Nordwheithall Taunschip, ein große Battalion staatlich den an welchem folgende Compagnien einrücken sind Antheil zu nehmen, nämlich: Macungier Cavallerie, Milerstauner Cavallerie, Nordwheithaller Reifel Rangers, und Washingtoner Reifel Rangers. Major Steckel wird das Commando übernehmen und Brig. Gen Rupp, Maj Longnecker, Maj Grinzer und Maj Keiper werden gegenwärtig sein.

September 15 ng3m

Das große

Trexlertauner Battalion

wird dieses Jahr statfinden am Samstagden 9ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Thomas Lichtenwalter, in Trexlertown. Folgende Compagnien werden gegenwärtig sein: Capt Yoch's, Capt Lynde's, Capt Friedel's, Capt Schlauch's, Capt Butwerk's und Capt Gehring's. Major Steckel ladet achtungsvoll einfolt das Commando zu übernehmen Gen Leeman Rupp und Major Ettinger werden das Battalion mit ihrer Gegenwart beehren. ☞ Auch wird eine Musikbande gegenwärtig sein.

Sept. 15 ng4m

Freiwilliges Battalion.

Ein freiwilliges Battalion soll gehalten werden am Samstag den 9ten Oktober, am Gasthause von Jacob Schneider, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, von folgenden Compagnien:—Columbia Reife Rangers, Capt. D. Greenwalt; Jackson Busch Rangers, Capt. D. Fellweiler, Lynnville Fencibles, Capt. P. P. Haas, und andern Compagnien, welche dem Battalion die Ehre erzeugen beizuwohnen

Sept 15 ng4m

Nord-Wheithall Reifel Rangers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und saubern Gewehr zur Parade zu versammeln auf Samstags, den 2ten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags am Hause von Nathan Peter, in Nord Wheithall Townschip, Lecha Caunty.—Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Auf Befehl des Capitains,
Ephraim Steckel, O. S.

Sept. 15 ng3m

Achtung!

Die neue Compagnie

von Südwheithall, Lecha Caunty, wird sich zur Parade versammeln, am Samstag den 25sten September, am Gasthause von Jesse Miller, in besagtem Taunschip. Alle die Mitglieder zu werden wünschen, belieben sich einzufinden. Auf Befehl

Der Mitglieder.

Sept. 15. nq2m

Die wichtigste Erfindung
unseres Jahrhunderts.
„Keine Hilfe—keine Bezahlung."

Das Publikum wird achtungsvoll benachrichtigt, daß Dr. Tobias das obige als sein Motto angenommen, seitdem er sein unschätzbares

Venetianische Liniment

in den Ver. Staaten zum Verkauf ansetzet—jetzt über 3 Jahre.

☞ Während jenem Zeitraume wurde jede Bottel, die er verkaufte, versichert Hülfe zu geben, wenn sie nach Vorschrift angewandt wird, oder das Geld zu erstatten; und keinem Agenten wurde es zum Verkauf gegeben, wenn er dies nicht zusichere.

Tausende von Botteln

sind verkauft worden, und nicht eine in einem Tausend wurde zurückgebracht.

Ueberall wo es eingeführt worden, hat es jedes andere Liniment verdrängt, und mit fast keinem Abertreffen, sich in der Stille das Zutrauen des Publikums erworben. Jetzt giebt es Hunderte von Familien, die niemals ohne dasselbe sind. Dies ist durch Privat-Anempfehlungen geschehen, hauptsächlich von Solchen, die dadurch von hartnäckigen Uebeln geheilt werden,

wenn jedes andere Mittel unwirksam

gewesen. Viele Personen haben gesagt, nachdem sie mein Pamphlet gelesen, daß es zu viele Uebel kurire, ich habe aber erwidert, „gebrauche es nach der Vorschrift, und wenn du keine Hülfe erlangst, soll dein Geld dir zurückerstattet werden." Mehr kann ich nicht sagen; denn wenn ich keinen Nutzen schaffe, fordere ich keine Vergütung. Man begehrt weiter nichts, als eine aufrichtige Prüfung, alsdann bin ich versichert wird keine Unzufriedenheit herrschen.

Es wird versichert zu heilen:

Cholera, Cholik, Ruhr, Krampf, Erbrechen, Seekrankheit, chronischer Rheumatismus, wunden Hals, Schnittwunden, Brandwunden, Frostbeulen, Geschwulst, alte Schäden, Quetschungen, Hosten, Croup, Mumps, Schmerzen in Händen Augenschein, Erkältungen, Schnalzwirbel, Warzen, Hexschuß, Schwäche in den Gelenken, Blutflus etc.

Tausende von Certifikat können an dem Depot eingesehen werden.

☞ Vollständige Anweisung befindet sich bei jeder Bottel.

Damen finden keinen Artikel, der die Pöckchen und Flecken vom Hals, Gesicht und Händen so schnell und harmlos wegschafft.

Der Croup, welcher jährlich Hunderte von Kindern wegrafft, ist durch die örtliche Anwendung des Venetianischen Liniments, abzuwenden. Wollten Eltern ihre Kinder beobachten, und wenn die Augen dick sind und das Athmen etwas schwer, den Hals und Brust gut mit dem Liniment reiben, würden die Kleinen niemals an dieser gefährlichen Krankheit leiden.

Chronischen Rheumatismus

heilt es so gewiß als es angewandt wird; aber "Inflammatory" Rheumatismus erheischt die Hülfe eines Arztes, da innerliche Behandlung nöthig ist.

Personen, die an Schwäche oder Schmerz im Rücken, Brust oder Gliedern leiden, erhalten sehen noch einigen Anwendungen Linderung. Dasselbe öffnet die Schweißlöcher und stärkt zu gleicher Zeit die Muskeln.

Zahnschmerz wird durch dasselbe in wenigen Minuten gehoben.

Dem Erbrechen thut es gleich Einhalt, und wenn der Magen keine Medizin oder Speise verträgt nehme 20 Tropfen des Liniments in einem halben Weinglase voll Wasser, dann wird er nichts herauf werfen.

Cholera und Ruhr wurden durch dies Liniment in Hunderten von Fällen gehoben. Es wird gleichfalls für besser als sonst irgend etwas versichert, um bei

Schnitt und Brandwunden, alten Schäden Geschwulst, etc.

Linderung zu geben und eine Heilung zu bewirken.

☞ Depot No. 228, Greenwich Straße, Neuyork.—Preis: 25 und 50 Cents die Bottel.

Dies Liniment ist sowohl ein innerliches als äußerliches Mittel, und wird als ganz harmlos versichert.

☞ Sehet daß jede Bottel die Unterschrift von Dr. Tobias hat, denn kein anderes ist ächt.

Zum Verkauf bei
Guth und Trexler, Allentaun,
J. W. H. Engelman, Saucon Valley,
H. P. Gruber, Siegersville,
J. R. Schall, Trexlerstaun,
Messler und Schuman, Breinigsville.

August 11, 1852. ng13

Scott's Roth-Oel

oder

Familien-Liniment,

ein kräftiges Mittel für die schnelle Heilung von Rheumatismus, Verrenkung, Quetschungen, Kopfweh, Zahnweh, Schmerzen in Seite oder Rucken, Schwäche in Gelenken und Muskeln, Schwellungen, und alle Fälle welche ein Mittel zur Linderung und Belebung bedurfen. Auch ist es eine sichere Kur fur Diarrhöa, Krampf und Kolik in den meisten Fällen, und hielt oder mildert Asthma und Bronchitis, wenn solches im Erreich irgend einer Medizin ist.

☞ Bauern und Pferde-Eigner haben Scott's Rothöl gleichfalls gebraucht und fanden es ein unübertreffliches Mittel gegen Rotungen, Verrenkungen, Quetschungen, Spath, jede Art Geschwulst und alle sonstige Schäden dieser werthvollen Thiere, wo ein Einreibungsmittel angewandt werden kann.

Scott's Rothöl wird zubereitet durch einen praktischen Chemisten und Graduaten des Philadelphia Collegiums der Pharmacie, und er glaubt daß in allen Fällen, in denen es als ein Mittel angerathen wird, dasselbe nach jeder gehörigen Anwendung allgemeine Zufriedenheit geben wird. Es ist eine vegetabilische Zubereitung von durchdringender gleicher Kraft und gehebelt von allen trägen und herben Kräutertheilen, welches mit andern Linitments nicht der Fall ist. Wir könnten viele Zeugnisse von Zeitungen, Herren und Damen der höchsten Respektabilität publiziren, welche diese Medizin in ihren eigenen Familien gebrauchten und sie beständig Andern anrathen; aber wir halten es für unnöthig, dem Volk dieser Gegend Zeugnisse aus der Ferne vorzulegen.

Folgende Handelsfirmen in Lecha Caunty sind als Agenten für Scott's Rothöl angestellt:

Guth und Trexler, Allentaun.
Jacob Jacoby, Centre Valley.
J. H. W. Engelman, Saucon Valley.
Salomon Frey, Coopersburg.
Thomas Engelman, do.
James Lackey, Catasaqua.
Benoni Bates, Neuport.
Jacob H. Erdman, Emaus.
John R. Schall, Trexlerstaun.
Trexler und Weiler, Niedermacungie.
Hersch und Clader, Obermacungie.
Heidenreich und Kutz, Kutztaun.
J. K. McCurdy, Reading.

Allein bereitet von Geo. Scott und Bruder, 95 Randolph Straße, Philadelphia, welche alle Bestellungen für obige Medizin mit Aufmerksamkeit prompt besorgen werden.

Mai 20, 1852. ng—

Thomas Hoffman,

Miethstall Halter in Allentown.

Ergreifet diese Gelegenheit, seinen Freunden, alten Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das

Miethstall-Geschäft

nun auf seine alleinige Rechnung, an dem nämlichen Ort wo es früher durch Hoffman und Krämer betrieben wurde, betreibt, allwo er bereit ist alle die ihn mit ihrer Kundschaft zu beehren wünschen zu befriedigen.

Sein Stall ist gegenwärtig mit den allerbesten und

Sichersten Pferden

gefüllt—nirgends sind bessere zu finden.—Seine Fuhrzeuge sind ebenfalls wie man sie nur wünschen kann, und begreifen, jede Art von den feinsten und schätzbarsten, bis zu Frucht-Wägen herab in sich. Auch hält er immer zum Ausleihen oder zum Partien nach Bestimmungs-Plätzen auszufahren von den besten

Omnibussen und Carriages,

in seinem Etablisement. Kurz in aller und jeder Hinsicht übertrifft sein Stall alle andere in dieser ganzen Umgegend. Und nebendem sind seine Preise nur ganz billig—ganz besonders finden es Partien, die eine Lustreise machen wollen, zu ihrem Vortheil wenn sie bei ihm ansprechen.

Für bereits gewesene Unterstützung statttet er seinen Freunden ungeheuchelten Dank ab, bittet um eine Fortdauer derselben, und gedenkt durch punktliche Abwartung seiner Geschäfte, gute und sichere Pferde, und billige Preise, seine Kundschaft noch um vieles zu erweitern.

Thomas Hoffman.

August 18. ngbv

Privat-Verkauf

eines schätzbaren Wirthshaus-Standes.

Der Unterschriebene bietet zum Verkauf an: Sein wohlbekannter

Wirthshaus Stand,

gelegen in Millerstaun, Lecha Caunty; grenzend an Lotten von Dr. Hoffman, James Christman, und Andere, enthaltend zwei Acker. Die Verbesserungen bestehen aus einem

großen zweistöckigen Hause

mit angebauter Küche, einem zweistöckigen Wohnhause, großen Scheds, Rauchhaus, Schweinestall, u. s. w., und vor der Thüre ist ein Brunnen mit nichtsfehlendem guten Wasser.

Personen welche ein derartiges Eigenthum zu kaufen wünschen, würden wohl thun dieses Eigenthum in Augenschein zu nehmen, ehe sie sonstwo kaufen.

Das Nahere ist zu erfahren, so man sich meldet bei dem darauf wohnenden Eigenthümer.

Peter Haas.

Sept. 8. ng—

Musikalisches

Sänger-Fest.

Ein musikalisches Gesangfest soll gehalten werden auf Samstags den 25sten September, um 1 Uhr Nachmittags, in der Jordaner Reformirten Kirche, in Südwheithall, Lecha Caunty. Fünf Singschulen, unter der Leitung des Hrn. Enos Herwig, Organist und Musiklehrer daselbst, werden vereinigt eine musikalische Unterhaltung geben. Die Ehrw. Herren Dubs, Schindel und Brobst haben eingewilligt die Versammlung mit geeigneten Addressen zu unterhalten. Das Publikum ist achtungsvoll dazu eingeladen.

Sept. 15. nq2m

---

150 Seiderfässer.

Unterzeichneter hat an seiner Wohnstätte in Allentaun, Hagenbuch's Gasthaus schräg gegenüber, 150 der besten Seiderfässer zu verkaufen. Er wird dieselben billig ablaßen. Man rufe an und urtheile für sich selbst.

Jacob H. Ritter.

Sept. 8. *3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 1sten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Jacob Haas, sen., in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein Pferd, Rindvieh, Schweine, Dearbornwagen mit Geschirr, ein vollständiges Schmiedgeschirr, Aepfelmühle und Seiderpresse, Schreinergeschirr—nämlich eine Drumsäge, Handsäge, Hobeln, Meißel, Bohrer und dergleichen, und eine Hobelbank, Ebenfalls, ein Holzofen mit Rohr, Steinkohlenofen, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Hausuhr mit Kasten, Küchenschrank und Eckschrank, Schreibdesk, kupferner Kessel, Krauthobel, Fäßer, Züber und Ständer, eine große Schnellwaage, Kisten und Kasten, und sonst noch allerlei Haus- und Küchengeräthschaften, zu umständlich zu melden. Credit und Aufwartung von

Jacob Haas. jr.
Jesse Schmidt,
Administratoren.

Sept. 8. ng3m